

NEWS von René



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

Mit der achten Ausgabe meines Newsletters möchte ich über die Themen informieren, die mich in den vergangenen Wochen im Wahlkreis und im Landtag beschäftigt haben.

Während und nach der parlamentarischen Sommerpause war ich wieder viel unterwegs. Im Wahlkreis und in Hannover standen zahlreiche spannende Termine an. Immer wieder zeigt sich, wie vielfältig unsere Region ist und wie stark sie vom Engagement vieler Menschen im Ehren- und Hauptamt getragen wird. Davon berichte ich auf den folgenden Seiten.

Jetzt im Herbst laufen die Haushaltsberatungen auf Hochtouren. Was auf den ersten Blick nach einem abstrakten Zahlenwerk aussieht, betrifft uns alle im Alltag. Häufig profitieren unsere Kommunen direkt davon. Etwa durch Förderprogramme, die auch in diesem Jahr zahlreiche Projekte vor Ort ermöglichen. Mehr dazu in diesem Newsletter.

Ich freue mich über Ihre Anregungen und Fragen zu aktuellen politischen Themen – denn Ihre und Eure Anliegen liegen mir am Herzen.

Ihr/Euer

SPD-Landtagsabgeordneter René Kopka

WAS GIBT ES NEUES?

-  Kommunalförderungsplan der Landesregierung ■
-  Förderung Lehrschwimmbecken ■
-  Besucherguppe im Landtag ■
-  Tag der Regionen ■
-  Wiedereröffnung Saline in Salzderhelden ■
-  Sehusafest in Seesen ■
-  Leistungsvergleich der Feuerwehren ■
-  Faszination Ameisen an der Goetheschule ■
-  Radwegplanungen Dassel - Sievershausen ■
-  Kopka und Politze im Mehrgenerationenhaus ■
-  Land verstärkt Kampf gegen häusliche Gewalt ■

Kommunalförderungsplan der Landesregierung



1,4 Milliarden Euro vorgeschlagen. Auch der Entwurf für den Haushalt 2026 sieht deutliche Entlastungen der Kommunen und mehr Investitionen vor.

„Wir bringen Niedersachsen voran, und das zeigt sich ganz praktisch auch in unserer Region“, kommentiert der SPD-Landtagsabgeordnete Sebastian Penno. „Konkret sollen im Wahlkreis Northeim der Flecken Adelebsen insgesamt 236.140,33 Euro, die Stadt Hardegsen 279.342,61 Euro, die Gemeinde Kalefeld 219.755,44 Euro, die Gemeinde Katlenburg-Lindau 257.627,24 Euro, die Stadt Moringen 252.398,29 Euro, der Flecken Nörten-Hardenberg 291.755,02 Euro und die Stadt Northeim 1.042.921,38 Euro erhalten“, so Penno. „Die kommunalen Kassen bekommen Luft für wichtige Investitionen vor Ort. Damit zeigt die Landesregierung, dass ihnen die kommunale Familie am Herzen liegt“, sagt der SPD-Landtagsabgeordnete René Kopka. „Im Wahlkreis Einbeck sollen die Stadt Bad Gandersheim insgesamt 343.511,45 Euro, der Flecken Bodenfelde 200.000,00 Euro, die Stadt Dassel 352.395,59 Euro, die Stadt Einbeck 1.136.598,25 Euro, die Stadt Seesen 712.050,78 Euro und die Stadt Uslar 517.082,08 Euro erhalten“, berichtet Kopka.

SPD-ABGEORDNETE KOPKA & PENNO: GEMEINDEN IN DEN LANDTAGSWAHLKREISEN EINBECK UND NORTHEIM KÖNNEN SICH AUF 5.841.578,46 EURO VOM LAND FREUEN

Die Gemeinden in den Landtagswahlkreisen Einbeck und Northeim können sich auf eine weitere Unterstützung durch das Land Niedersachsen einstellen. Darauf weisen die SPD-Landtagsabgeordneten René Kopka (Einbeck) und Sebastian Penno (Northeim) hin.

Hintergrund: Ende Juli hatte die SPD-geführte Landesregierung das neue Kommunalfördergesetz auf

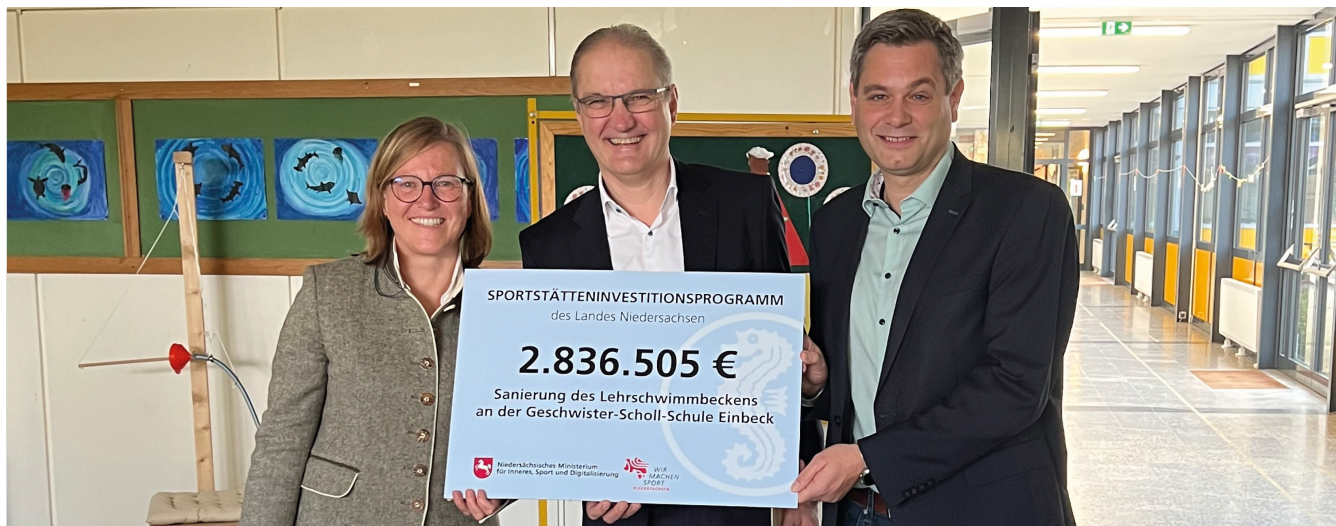
den Weg gebracht. Das Gesetz soll auch helfen, den Kommunalinvestitionspakt umzusetzen, mit dem das Land Niedersachsen die Kommunen unkompliziert und bürokratiearm in diesem und im kommenden Jahr mit insgesamt mehr als 600 Millionen Euro unterstützen will. Dabei sollen die Kommunen pauschal nach ihrer Einwohnerzahl unterstützt werden, mindestens jedoch mit 200.000 Euro.

Die Förderung ist Teil der Investitionsoffensive des Landes, mit der Niedersachsen modernisiert und die Kommunen entlastet werden sollen. Die Landesregierung hat dazu noch in diesem Jahr einen Nachtragshaushalt mit einem Volumen von

Ende Juli hatte Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens in Hannover den Entwurf für das neue Kommunalfördergesetz in Hannover der Landespresse vorgestellt.

Noch in diesem Jahr soll der Landtag das Gesetz beschließen. Anschließend können laut Regierung noch in 2025 insgesamt 400 Millionen Euro an Niedersachsens Kommunen fließen. 2026 sind weitere 200 Millionen geplant. „Mit diesem Gesetz zeigt die rot-grüne Landesregierung, dass sie auch in schweren Zeiten fest an der Seite der Kommunen steht“, betont Penno. Und Kopka ergänzt: „Denn wir wissen: Ein starkes Niedersachsen braucht starke Städte und Gemeinden.“

FÖRDERUNG FÜR DAS LEHRSCHWIMMBECKEN AN DER GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE



René Kopka (SPD): Lehrschwimmbekken an der Geschwister-Scholl-Grundschule Einbeck profitiert vom Landessportstätteninvestitionsprogramm 2025

DIE GEPLANTE SANIERUNG DES LEHRSCHWIMMBECKENS AN DER EINBECKER GESCHWISTER-SCHOLL-GRUNDSCHULE KANN WEITER VORANGETRIEBEN WERDEN. NIEDERSACHSENS SPORT-MINISTERIN DANIELA BEHRENS HAT MITGETEILT, DASS DAS LEHRSCHWIMMBECKEN GEMEINSAM MIT WEITEREN 15 PROJEKTEN IM GESAMTEN LAND GEFÖRDERT WIRD. DIE STADT EINBECK ERHÄLT FÜR DIESES PROJEKT EINE ZUWENDUNG IN HÖHE VON 2.836.505,00 EURO AUS DEN MITTELN DES SPORT-STÄTTENINVESTITIONSPROGRAMMS 2025.

Der SPD-Landtagsabgeordnete René Kopka zeigt sich überaus erfreut über diese positive Botschaft: „Ich bin sehr glücklich, dass sich der gemeinsame Einsatz von Rat, Verwaltung und Landespolitik für dieses wichtige Projekt gelohnt hat. Für die Schülerinnen und Schüler sowie die zahlreichen das Lehrschwimmbekken nutzenden Vereine ist das heute eine sehr gute Nachricht.“

Das Sportstätteninvestitionsprogramm wurde über die sogenannte „politische Liste“ der SPD-Landtagsfraktion mit dem grünen Koalitionspartner für den diesjährigen Landeshaushalt beschlossen. Gemeinsam hatten die regierungstragenden Fraktionen im vergangenen Herbst das Programm auf den Weg gebracht. Insgesamt stellt das Land Niedersachsen 25 Millionen Euro zur Verfügung. „Seit Jahren nimmt die Schwimmfähigkeit von Kindern ab. Schwimmunterricht rettet Leben, darum stärken wir die Lehrschwimmbekken“, erklärt Kopka die Hintergründe des Programms. „Die seit Jahren anstehende Investition am Lehrschwimmbekken an der Geschwister-Scholl-Schule passte sehr gut in das Förderprogramm. Gerne habe ich an dieser Stelle unterstützt. Dass die Förderung jetzt mit dem Höchstbetrag realisiert werden konnte, ist ein schöner Erfolg“, so René Kopka weiter.

Die Stadt Einbeck erhält landesweit den höchsten Zuwendungsbetrag in diesem Programmjahr. Nach Ankündigung des Landesförderprogramms im Frühjahr hatten René Kopka und der SPD-Ratsfraktionsvorsitzende Dirk Heitmüller in einem Brief die Bürgermeisterin auf das Programm aufmerksam gemacht. Eine Antragsstel-

lung wurde von der Verwaltung auch als sinnvoll erachtet und eingereicht. „Das vorliegende Sanierungskonzept und der gemeinsame Entschluss, am Projekt festzuhalten, bildeten eine gute Grundlage für den jetzt erfolgreichen Versuch. Somit können wir in unserer Region ein Stück weit zur Sicherung der lebenswichtigen Schwimmbildung und gesunden Lebensgestaltung beitragen“, betont René Kopka.

Bis zum Ende der Antragsfrist sind beim Ministerium landesweit insgesamt 97 Anträge mit einem Förderbedarf von rund 126,4 Millionen Euro eingegangen. „Der Sanierungsbedarf der Schwimmbäder und weiterer Sportstätten im Land ist nach wie vor hoch. Auch bei mir im Wahlkreis gibt es noch zahlreiche weitere sanierungsbedürftige Sportanlagen. Gemeinsames Ziel von Land und Gemeinden muss daher sein, auch in den nächsten Jahren in die Erhaltung der Sportstätten zu investieren. Hier bin ich auch zukünftig gerne Ansprechpartner für die Gemeinden in meinem Wahlkreis, um die geplanten Vorhaben und Förderanträge im Rahmen meiner Möglichkeiten zu begleiten und zu unterstützen“, so Kopka abschließend.

BESUCHERGRUPPE ZU GAST IM LANDTAG



In der September-Plenarwoche konnte der SPD-Landtagsabgeordnete René Kopka wieder einmal eine von

seinem Wahlkreisbüro und der Landtagsverwaltung organisierte Besuchergruppe im Landtag empfangen.

René Kopka begrüßte die Besuchergruppe aus dem Bereich Einbeck, Bad Gandersheim und Seesen persönlich vor dem Leineschloss. Anschließend wurde der Gruppe von einer Mitarbeiterin des Besucherdienstes mit einem kurzen Filmvortrag die Funktion des Niedersächsischen Landtags und die Arbeit der Fraktionen nähergebracht.

Nach dieser Einstimmung ging es dann für eine Stunde auf die Besuchertribüne des Plenarsaals, um die laufende Landtagsdebatte zu verfolgen. Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft, das Kommunalwahlgesetz sowie die Kindertagesstätten im Land standen dabei im Mittelpunkt der lebhaften Landtagsdebatte im Plenum.

Die vorab miterlebte Debattenkultur, die im Plenum behandelten Themen sowie Anliegen aus dem Wahlkreis wurden von den Gästen in der abschließenden Diskussionsrunde mit den Landtagsabgeordneten besprochen.

„Das Gespräch mit den Menschen und ihre Rückmeldungen zu den von uns Abgeordneten beratenen Themen ist ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Die Diskussionsrunden mit den Besuchergruppen sind daher stets eine wertvolle Möglichkeit, direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten und ihre Anregungen aufzunehmen“, resümierte René Kopka den Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern.

Im Anschluss ging es für die Besuchergruppe mit den gewonnenen Eindrücken zurück in den Wahlkreis. René Kopka lädt regelmäßig zum Landtagsbesuch ein. Interessierte, die auch einmal den Landtag besuchen möchten, können sich mit dem Wahlkreisbüro unter Tel. 05561/3193035 oder info@rene-kopka.de in Verbindung setzen, um sich über die nächsten Fahrten zu informieren. ■

TAG DER REGIONEN IN DASSEL

TAG DER REGIONEN IN DASSEL –
VIELFALT ERLEBEN, ENGAGEMENT
WÜRDIGEN

Was für ein gelungener Tag! Der Tag der Regionen auf und rund um den Kirchplatz in Dassel hat eindrucksvoll gezeigt, was unsere Region ausmacht: Vielfalt, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement.

Bei strahlendem Herbstwetter präsentierten sich über 80 regionale Aussteller, Vereine und Initiativen – mit tollen Produkten, Mitmachaktionen und einem bunten Bühnenprogramm für die ganze Familie. Ein starkes Zeichen für gelebte Regionalität!

Ein besonderer Moment war für mich die Ehrungsveranstaltung zum „Tag des Ehrenamts“ der Stadt Dassel gemeinsam mit Bürgermeister Sven Wolter, der Bundestagsabgeordneten Frauke Heiligenstadt und der stellvertretenden Landrätin Gudrun Borchers an die Meilerfreunde Sievershausen. Das Engagement für das kulturelle Erbe, die Dorfgemeinschaft und den Zusammenhalt ist beeindruckend. Gerne war ich dieses Jahr zum Meilerfest auch vor Ort in Sievershausen.

Als Landtagsabgeordneter sehe ich an Tagen wie diesen besonders, wie viel Kraft in unserer ländlichen Regionen steckt. Deshalb setzt sich das Land Niedersachsen auch weiterhin dafür ein, das Ehrenamt und den ländlichen Raum aktiv zu stärken – mit konkreten Programmen und verlässlicher Unterstützung.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, Helfer:innen, Aussteller und Gäste – dieser Tag war ein echtes Gemeinschaftswerk und wird sicher in guter Erinnerung bleiben! ■



SALINE SALZDERHELDEN WIEDERERÖFFNET



WIEDERERÖFFNUNG DER SALINE SALZDERHELDEN – EIN BEDEUTENDER MOMENT!

Als Landtagsabgeordneter freue ich mich sehr, das Ende September die Wiedereröffnung der Saline in Salzderhelden gefeiert werden konnte! Der verheerende Brand im Juli 2020 hat uns erschüttert, doch dank des Zusammenhalts und des unermüdlichen Engagements vieler Akteure konnte dieser historische Ort wieder aufgebaut werden. Besonders danken möchte ich den Ehrenamtlichen des

Kultur-Förderkreises Salzderhelden mit dem Vorsitzenden Erich Wilde, die durch ihre Leidenschaft und ihren unermüdlichen Einsatz dieses Projekt und die Umsetzung so erst möglich gemacht haben. Die Saline ist nicht nur ein architektonisches Schmuckstück, sondern ein lebendiger Ort der Geschichte und Gemeinschaft, der uns zeigt, wie wertvoll unser kulturelles Erbe ist und wie wichtig es ist, es zu bewahren. Ich bin überzeugt, dass dieser Ort auch in Zukunft viele bereichernde Momente für Besucher bieten wird. ■



SEHUSAFEST IN SEESEN



Ich freue mich sehr, dass ich das Sehusafest besuchen konnte – immer wieder ein tolles Erlebnis in Seesen!

Mit dabei war auch die Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser, die dieses besondere Fest ebenfalls sehr genossen hat.

WENN TILLY'S TRUPPEN IHR LAGER AUFSCHLAGEN, RITTER DIE SCHWERTER KREUZEN UND DIE GROSSE STEINSCHLEUDER EINSATZBEREIT GEMACHT WIRD, DANN IST KLAR: ES IST WIEDER ZEIT FÜR DAS GRÖSSTE HISTORIENFEST NORDDEUTSCHLANDS!

Seit 1975 wird hier Geschichte lebendig – über 1000 Mitwirkende in historischen Gewändern bringen Vergangenheit zum Leben. Auch die damalige Initiatorin Elisabeth Paetz-Kalich, Ehrenvorsitzende des Historienfestvereins zu Seesen und nach wie vor aktiv, war mit dabei. Danke an alle, die dieses Event jedes Jahr mit so viel Leidenschaft auf die Beine stellen!

LEISTUNGSVERGLEICH DER FEUERWEHREN IN EINBECK

Leistungsvergleich der Feuerwehren in Einbeck! Ich freue mich ganz besonders, dass die Feuerwehren aus dem Bezirk Hannover hier bei uns in Einbeck zu Gast waren.

Die Wettbewerbe mitten in der Stadt haben gezeigt: Hier gehört die Feuerwehr hin – in die Mitte der Gesellschaft.

Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu euren großartigen Leistungen! Wer es bis hierhin geschafft hat, kann zu Recht stolz sein – und den Finalisten wünsche ich viel Erfolg beim Landesentscheid!

Ein großes Dankeschön an alle Einsatzkräfte für euren täglichen Dienst für unsere Gesellschaft. Euer Engagement rettet Leben – und verdient unsere höchste Anerkennung.

Als Landtagsabgeordneter setze ich mich gerne dafür ein, dass unsere Feuerwehren gute Bedingungen vorfinden – mit dem Brandschutzgesetz, zentraler Fahrzeugbeschaffung und im engen Austausch mit euch vor Ort.

BLEIBT GESUND & KOMMT IMMER GUT VON EUREN EINSÄTZEN ZURÜCK!



FASZINATION AMEISEN AN DER GOETHESCHULE EINBECK



An der Goetheschule Einbeck konnten Besucherinnen und Besucher erleben, wie Ameisen ihre Welt organisieren: Effizient, kraftvoll und perfekt aufeinander abgestimmt. Die Ausstellung „Faszination Ameisen“ machte die geheimnisvolle Welt der Insekten greifbar. Auf Einladung von Gert Habermann besuchte der Landtagsabgeordnete René Kopka (SPD) die mittlerweile 40. an Schulen organisierte Ausstellung und zeigte sich

beeindruckt von der Vielfalt und Lebendigkeit des gezeigten Materials.

Ein lebendes Ameisenvolk mit rund 40.000 Tieren, detailreiche Modelle, Präparate und interaktive Stationen machten die Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis. Die Besucherinnen und Besucher erfuhren, wie Ameisen kommunizieren, zusammenarbeiten und ihre komplexen Staaten organisieren.

RENÉ KOPKA LOBTE DIE AUSSTELLUNG ALS GELUNGENES BEISPIEL FÜR PRAXISNAHE UMWELTBILDUNG: „HIER WIRD WISSEN LEBENDIG VERMITTELT UND DIE WICHTIGKEIT DER ARTENVIELFALT GREIFBAR GEMACHT. DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ERLEBEN, WIE ENG ALLES IN DER NATUR MITEINANDER VERBUNDEN IST. DAS BLEIBT IM GEDÄCHTNIS.“

Organisiert wurde die Schau von Gert Habermann und Ilse Grotjan, die sich seit Jahren im Ameisenschutz engagieren. Mit der Ausstellung möchten sie Begeisterung für Natur und Artenvielfalt wecken und zeigen, dass auch kleine Lebewesen große Bedeutung für unser Ökosystem haben.

Kopka dankte den Initiatoren und der Goetheschule Einbeck für ihr Engagement: „Solche Projekte sind wertvolle Beiträge zur Umweltbildung und sollten an möglichst vielen Schulen Nachahmung finden.“

RADWEGPLANUNGEN ZWISCHEN DASSEL UND RELLIEHAUSEN

Die Planungen für den Radweg zwischen Relliehausen und Dassel kommen voran. Der Dasseler Bürgermeister Sven Wolter informierte den SPD-Landtagsabgeordneten René Kopka vor Ort über den aktuellen Stand.

„Gerade bei uns im ländlichen Raum ist eine gute Infrastruktur entscheidend. Und dazu gehören auch sichere und hochwertige Radwege“, betont René Kopka. „Der Radweg zwischen Relliehausen und Dassel ist ein Projekt, das den Fahrradverkehr nicht nur erleichtert, sondern als Alternative zur viel befahrenen Landesstraße auch bedeutend sicherer macht und somit insbesondere für Kinder, Radtouristen und Pendler eine echte Verbesserung darstellt.“

Sven Wolter erläuterte bei dem Treffen die bisherigen Planungen: Ziel sei es, eine schnelle und sichere Verbindung zu schaffen, die sowohl von Pendlern als auch von Freizeitradlern genutzt werden könne. „Mit der geplanten Verkehrsführung abgesetzt der Landesstraße besteht die Möglichkeit eines ruhigen, aber dennoch attraktiven Radweges. Durch diese pragmatische Lösung ohne ein aufwändiges Planfeststellungsverfahren für einen straßenbegleitenden Radweg an der Landesstraße rückt der Bau des Radweges näher, über den seit 35 Jahren gesprochen wird“, erklärt Wolter. Zur Umsetzung hat die Stadt Dassel eine Vereinbarung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau

und Verkehr abgeschlossen, mit der man gut zusammenarbeite.

Für weitere Umsetzungen von Radwegen im Land kommt es nun auch auf die Haushaltsberatungen im Niedersächsischen Landtag an, wie Haushaltspolitiker Kopka erklärt: „Jetzt gilt es, die notwendigen Mittel für den Radwegebau bereitzustellen. Dafür setze ich mich gerne ein.“



EIN TREFFPUNKT FÜR ALLE - KOPKA UND POLITZE IM MEHRGENERATIONENHAUS USLAR



Das Mehrgenerationenhaus in Uslar, betrieben vom Familienzentrum Uslar e.V., hat Besuch aus Hannover erhalten: Stefan Politze, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, machte auf seiner Niedersachsen-Tour gemeinsam mit dem heimischen Landtagsabgeordneten René Kopka Station in der Uslarer Kernstadt. Vertreterinnen des Vereinsvorstands stellten den Gästen die Arbeit und das breite Angebot der Einrichtung vor. Von Montag bis Freitag stehen dort

Spielgruppen für Eltern und Kinder, Sprachkurse, Reparaturtreffs und sportliche Aktivitäten auf dem Programm. „Die Nachfrage ist hoch – jährlich besuchen mehrere Tausend Menschen unser Haus“, berichtete Vorstandsmitglied Christiane Eichmann. Ziel sei es, durch niedrigschwellige Angebote ein möglichst breites Publikum zu erreichen.

Finanziert wird die Einrichtung durch Mittel von Bund, Land, Landkreis

Northeim und der Stadt Uslar. Im Gespräch mit den Abgeordneten machte der Vorstand deutlich, wie unverzichtbar diese Unterstützung durch die Fördermittel ist.

Ein Großteil der Arbeit werde ehrenamtlich geleistet, über die Jahre habe man zahlreiche Kontakte aufgebaut und die Angebote stetig erweitert. René Kopka und Stefan Politze dankten für die Einblicke und den Austausch. „Hier wird eine wichtige Arbeit geleistet, die das gesellschaftliche Leben bereichert und Integration fördert“, betonte Stefan Politze. „Das Motto - ein Treffpunkt für Jung und Alt - wird hier eindrucksvoll in die Tat umgesetzt. Dieses Haus ist tatsächlich ein Ort für alle, die sich engagieren oder Angebote nutzen möchten“, unterstreicht René Kopka.

Die Landespolitiker sicherten zu, die im Gespräch geäußerten Anregungen des Vereins mit nach Hannover zu nehmen. ■

LAND VERSTÄRKT KAMPF GEGEN HÄUSLICHE GEWALT

Niedersachsens SPD-geführte Landesregierung verstärkt den Kampf gegen häusliche Gewalt. Darauf weisen die SPD-Landtagsabgeordneten René Kopka (Wahlkreis Einbeck) und Sebastian Penno (Wahlkreis Northeim) hin. Im August hat Innenministerin Daniela Behrens in Hannover einen Entwurf für eine Reform des Polizeigesetzes vorgelegt. Diese sieht unter anderem die Möglichkeit einer Fußfessel bei (meist männlichen) Tätern häuslicher Gewalt vor. Die Fußfessel warnt Betroffene und Polizei, sobald der Täter dem Opfer zu nahekommt. Auch sieht das Gesetz vor, dass die Polizei bei Einsätzen in Wohnungen künftig per Bodycam Videos aufnehmen kann, um insbesondere bei häuslicher Gewalt belastbare Beweise zu haben.

„Mit diesem Gesetz unterstreicht die Landesregierung erneut, dass ihr die Bekämpfung häuslicher Gewalt sehr am Herzen liegt. Dabei geht es um weit mehr als um die Polizei. Genauso wichtig sind Prävention, der richtige juristische Rahmen und eine gute Hilfsinfrastruktur für die Betroffenen. Mit dem Frauenhaus im Landkreis Northeim betrifft dies auch unsere Region“, erklärt René Kopka.

„Darum haben wir im vergangenen Herbst mit einem Entschließungsantrag im Landtag noch mehr Entschiedenheit im Kampf gegen häusliche Gewalt eingefordert. Wir sind froh, dass Justizministerin Kathrin Wahlmann und Sozialminister Andreas Philippi sich für dieses Thema

so stark machen“, betont Sebastian Penno.

Die Polizei registrierte in Niedersachsen im vergangenen Jahr 32 545 Fälle häuslicher Gewalt. Die Dunkelziffer liegt Experten zufolge weit höher. ■

